

# Baum gartner



hr2-Hörbuch-  
bestenliste  
Februar 2024:  
Platz 1



© Oliver Look  
Urs Remond

**„Der erste schöne Frühlingstag – der beste Tag des Jahres. Genießen wir ihn, solange wir können, Molly. Man weiß nie, was als Nächstes passiert.“**

Professor Seymour T. Baumgartner, unter Freunden Sy, ist ein über siebzigjähriger emeritierter Phänomenologe aus Princeton, der sich dem Schreiben philosophischer Bücher und, zunehmend, seinen Jugendreminiszenzen widmet: seiner kleinbürgerlichen Herkunft aus Newark; der schwierigen Ehe der Eltern, dem Collegebesuch und einem Studienaufenthalt in Paris; schließlich der wie ein Blitz einschlagenden Liebe zur Übersetzerin und Dichterin Anna, mit der er die glücklichsten Jahre verbrachte, bevor sie vor zehn Jahren einem Badeunfall zum Opfer fiel.

Annas Tod hat ein tiefes Loch in seinem Leben hinterlassen, das aller Pragmatismus, alle Selbstironie nicht füllen kann. Denn Anna war wirklich das, was man seine bessere Hälfte nennt. Eines Tages, um sich zu trösten, wagt Sy sich endlich in ihr Arbeitszimmer, das er seit ihrem Tod nicht betreten hat.

„Einer der großen Autoren unserer Zeit“  
(San Francisco Chronicle)

„Auster ist ein Zauberer“  
(The New York Review of Books)

„Einer der Weltstars der Gegenwartsliteratur“  
(Bayerischer Rundfunk)

„Der Roman ist eine Ode an die Trauer über den Verlust eines über alles geliebten Menschen und eine anrührende Auseinandersetzung mit dem Alter. (...) Urs Remond trifft die Atmosphäre des aus Gesprächs- und Erinnerungspassagen zusammengesetzten Romans. Er liest mit ruhiger Stimme.“ (Aus der Jurybegründung der hr2-Hörbuchbestenliste)

**Urs Remond liest  
Paul Auster – Baumgartner**

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage aus  
dem Rowohlt Verlag  
Aus dem Englischen von Werner Schmitz

**1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,  
373 Minuten**  
ISBN 978-3-949840-32-6

**Empf. VK 23,00 EUR (D)**

Max Ruhbaum liest

deDiwan  
HÖRBUCHVERLAG

Hörbuch der  
Woche: BR

Ulrike Sterblich

## DRIFTER



© Jochen Klenk

Max Ruhbaum

**„Sie hatte diese jugendliche Alterslosigkeit, die Verrückte oft haben. Womit ich nicht sagen möchte, dass Vica verrückt war. Nicht im konventionellen Sinne verrückt jedenfalls.“**

Wenzel und Killer sind Freunde seit Ewigkeiten und stehen mitten im Leben, Killer als PR-Chef einer großen Firma, Wenzel betreut die Social-Media-Kanäle eines TV-Senders. Doch alles ändert sich, als Vica in ihr Leben tritt: eine Frau in goldenem Kleid, meist begleitet von zwei treuen Adjutanten und einem riesigen Zottelhund. Mit jeder Begegnung ploppen neue Fragen auf: Woher weiß sie so viel über Wenzel und Killer? Wieso besitzt sie ein Exemplar des neuen Buchs von Drifter, einer ominösen Schriftstellerfigur, obwohl es überhaupt noch nicht auf dem Markt ist? Und wo hat ihr Hund das Tanzen gelernt? Als Vica schließlich auch noch den Wohnblock ihrer Kindheit in Beschlag nimmt, gerät die Welt der beiden Freunde ins Wanken. Virtuos, ja geradezu fantastisch erzählt Ulrike Sterblich von zwei Freunden, deren Wirklichkeit sich zunehmend verschiebt.

„Es geht um Verzauberung der Welt im besten Sinne. Ein äußerst witziges, geistreiches, überraschendes Buch und eine schöne Geschichte.“ (rbb Kulturradio)

„Das reinste Vergnügen!“ (Karen Duve)

**Dieser Roman ist auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2023.**

**Max Ruhbaum liest  
Ulrike Sterblich – Drifter**

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Rowohlt Verlag

**1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,  
ca. 350 Minuten**

ISBN 978-3-949840-28-9

**Empf. VK 23,00 EUR (D)**

Therese Hämer liest

deDiwan  
HÖRBUCHVERLAG

Anne Serre

## DIE GOUVERNANTEN



ausgezeichnet von der  
hr2-Hörbuch-  
bestenliste

hr2  
kultur

Börsenblatt

Hörbuch der  
Woche: BR und WDR

Longlist „Deutscher  
Hörbuchpreis 2024“  
Kategorie: „Beste  
Interpretin“



© M. Knickriem

Therese Hämer

**„Sie gaukeln ihm dann Liebe vor, damit er wiederkommt, doch hinter ihren süßen Worten, ihren zärtlichen Blicken werden rasende Nymphen lauern, bereit, ihn in Stücke zu reißen, falls er allzu lange auf sich warten lässt.“**

Sie sind zu dritt, und in dieser abgeschiedenen Villa hinter hohen Bäumen sind sie die Königinnen: die Gouvernanten. Auf die Erziehung der ihnen anvertrauten Jungen geben sie wenig, lieber lassen sie sich melancholisch durch die hellen Tage treiben. Manchmal zieht es sie zum goldenen Tor, das ihr Reich begrenzt, wo sich, wild vor Verlangen, die Männer drängeln. Erhört werden sie alle nicht, denn hier stellen die Gouvernanten die Regeln auf. Verliert sich aber ein Fremder in den Garten, gehen sie wie im Rausch auf die Jagd, richten den Ahnungslosen unerbittlich zu, mit Küssen und mit Bissen. Und all das vor den Augen des Nachbarn, der die angebeteten Frauen mit seinem Fernrohr auf Schritt und Tritt verfolgt ... Mit Eleganz und dunkler Sinnlichkeit – und durchaus mit subtiler Komik – erzählt Anne Serre in diesem fantastischen Märchen von der Macht der Blicke und von weiblichem Begehren.

„Spröde und feurig, sehr schräg und sehr großartig – Die Gouvernanten ist eine Arie, und zwar eine perfekt vorgetragene.“ (The New York Times)

„Die Gouvernanten“ wird derzeit u.a. mit Lily-Rose Depp in Hollywood verfilmt.

**Therese Hämer liest  
Anne Serre – Die Gouvernanten**

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Berenberg Verlag  
Aus dem Französischen von Patricia Klobusiczky

**1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,  
128 Minuten**

ISBN 978-3-949840-25-8

**Empf. VK 24,00 EUR (D)**

ANNE-DORE KROHN  
 SPRICHT MIT ULRIKE DRAESNER/  
 JOHN VON DÜFFEL

LIVE-MITSCHNITT

ÜBER

# KAFKA

franZ

Der Bau und Josefine, die Sängerin oder  
 Das Volk der Mäuse

PROLOG/EPILOG  
 TIMO BRUNKE

DER DIWAN IN KOOPERATION MIT LITERATURPÄDAGOGISCHES ZENTRUM DES LITERATURHAUSES STUTTGART

2024 jährt sich der 100. Todestag von Franz Kafka, einem der weltweit meistgelesenen Schriftsteller. Wir nehmen dieses Jubiläum zum Anlass, um über zwei seiner für heute zentralen Erzählungen zu sprechen. „Der Bau“, 1923-1924 posthum erschienen und nie vollendet, erzählt von einem namenlosen tierischen Protagonisten, der ein unterirdisches Bauwerk erschafft. In diesem komplexen Tunnelsystem lebt er geschützt und in Isolation vor der Außenwelt. Doch die aufkommende Paranoia wegen eines seltsamen Geräuschs lässt sein Sicherheitsgefühl kontinuierlich schwinden. Auch die zweite Geschichte erzählt von einem Tier als Hauptfigur. Die Maus Josefine wird vom Mäusevolk für ihre Stimme bewundert. Gleichzeitig stößt ihr Gesang nicht ausschließlich auf Zustimmung, ihre Starallüren sorgen für Unmut. Kafka beschreibt in „Josefine, die Sängerin oder Das Volk der Mäuse“ die Fragilität von Ruhm und Popularität und stellt in seiner Erzählung universelle Fragen nach dem Wert von Kunst und der Wahrnehmung von Künstler:innen durch das Publikum. Der Text gehört zum Sammelband „Der Hungerkünstler“, seinem letzten zu Lebzeiten veröffentlichten Werk. Ins Gespräch über Franz Kafka kommen die Schriftstellerin Ulrike Draesner und der Dramaturg und Autor John von Duffel.

Eine Veranstaltungsreihe von LpZ Stuttgart und DerDiwan Hörbuchverlag, gefördert vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

„Denkanstöße, Hintergrundwissen und ungewohnte Perspektiven – und unterhaltsam ist die Reihe auch noch. Spitze!“ (bie, BÜCHERmagazin 02/2024)

**Anne-Dore Krohn spricht mit  
 Ulrike Draesner und John von Duffel  
 Live-Mitschnitt**

Ein Gespräch über Franz Kafka – Der Bau + Josefine, die Sängerin oder  
 Das Volk der Mäuse, Prolog und Epilog: Timo Brunke

**1 CD Digifile/Kartonverpackung, 79 Minuten**

ISBN 978-3-949840-31-9

**Empf. VK 12,80 EUR (D)**



Anne-Dore Krohn



Ulrike Draesner



John von Duffel



© alle Fotos: Sebastian Wenzel

Timo Brunke

ANNE-DORE KROHN  
 SPRICHT MIT ULRIKE DRAESNER/  
 JOHN VON DÜFFEL

LIVE-MITSCHNITT

ÜBER

# ASTRID LINDGREN

PIPPI LANGSTRUMPF UND  
 DIE BRÜDER LÖWENHERZ PROLOG/EPILOG  
 TIMO BRUNKE

DER DIWAN IN KOOPERATION MIT LITERATURPÄDAGOGISCHES ZENTRUM DES LITERATURHAUSES STUTTGART

Astrid Lindgrens Figuren haben Generationen von Kindern geprägt und begeistern auch Erwachsene bis heute. „Pippi Langstrumpf“ ist zwar nicht ihr Erstlingswerk, aber das wohl Bekannteste. Da es als Kinderbuch zu anspruchsvoll erschien, wurde es vom Verlag zunächst abgelehnt. Mit überarbeitetem Text und der erfolgreichen Teilnahme an einem Verlagswettbewerb gelang Lindgren 1945 die Veröffentlichung. Es folgten viele weitere Kinderbücher, die heute Klassiker sind: „Karlsson vom Dach“, die Bullerbü-Reihe oder „Michel aus Lönneberga“. Für ihr Lebenswerk erhielt sie 1978 den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels, bei dessen Verleihung sie die Rede „Niemals Gewalt“ hielt. Lindgren positionierte sich klar für eine gewaltfreie Erziehung, obwohl zu dieser Zeit noch das Elternrecht auf körperliche Züchtigung galt. Die Geschichten der schwedischen Kinderbuchautorin erzählen zeitlos von Mut und Widerstand, von Liebe und Hoffnung.

An diesem Abend diskutieren die Schriftstellerin Ulrike Draesner und der Dramaturg und Autor John von Duffel, welche Bedeutung Lindgrens Werk heute hat. Im Mittelpunkt werden „Pippi Langstrumpf“ stehen und „Die Brüder Löwenherz“. Timo Brunke präsentiert zwei eigens für diesen Abend verfasste Texte als Prolog und Epilog.

Die Veranstaltungsreihe Klassiker der Literaturgeschichte wird gefördert durch das Ministerium für Jugend, Kultus und Sport BW.

**Anne-Dore Krohn spricht mit  
 Ulrike Draesner und John von Duffel  
 Live-Mitschnitt**

Ein Gespräch über Astrid Lindgren – Pippi Langstrumpf und Die Brüder Löwenherz,  
 Prolog und Epilog: Timo Brunke

**1 CD Digifile/Kartonverpackung, 79 Minuten**  
 ISBN 978-3-949840-30-2

**Empf. VK 12,80 EUR (D)**



Anne-Dore Krohn



Ulrike Draesner



John von Duffel



Timo Brunke

KATHARINA BORCHARDT  
 SPRICHT MIT ULRIKE DRAESNER/  
 JOHN VON DÜFFEL

LIVE-MITSCHNITT

Ü B E R

# KLEIST

he in rich von

DAS KÄTHCHEN VON HEILBRONN

PROLOG/EPILOG  
 TIMO BRUNKE

DER DIWAN IN KOOPERATION MIT LITERATURPÄDAGOGISCHES ZENTRUM DES LITERATURHAUSES STUTTGART

Heinrich von Kleist, 1777 in eine Adelsfamilie geboren, befand sich zeitlebens in einer Außenseiterstellung zwischen den literarischen Lagern der Romantik und der Weimarer Klassik. In seinen erzählenden und dramatischen Werken sticht er durch die Darstellung der Extreme hervor: Starke Gefühlsausbrüche, gewaltsame Bilder und das Missachten „schöner“ Konventionen wirken über seinen Suizid bis heute nach. Das historische Ritterschauspiel wurde von Kleist 1807/08 unter dem Originaltitel „Das Käthchen von Heilbronn oder Die Feuerprobe“ fertiggestellt. Käthchen, Tochter eines einfachen Waffenschmieds, träumt eines Nachts von einem Ritter, der um ihre Hand anhält. Graf Wetter vom Strahl träumt in derselben Nacht von der Tochter des Kaisers, die ihm versprochen wird. Als sich beide in der Schmiede begegnen, entflammt Käthchens Liebe. „Seine ganz treffliche Erfindung“ nannte Kleist das Käthchen, wobei bis heute unklar bleibt, ob es für die erste Stalkerin der deutschen Literaturgeschichte eine historische Vorlage gab.

Die Schriftstellerin Ulrike Draesner und der Dramaturg und Autor John von Düffel sprechen über einen Autor, der zu Lebzeiten nie den ersehnten Ruhm fand – und über einen Text, der bis heute zu seinen beliebtesten Stücken gehört und unerwartete Brücken in die Gegenwart schlägt.

Die Veranstaltungsreihe Klassiker der Literaturgeschichte wird gefördert durch das Ministerium für Jugend, Kultus und Sport BW.

**Katharina Borchardt spricht mit  
 Ulrike Draesner und John von Düffel  
 Live-Mitschnitt**

Ein Gespräch über Kleist – Käthchen von Heilbronn, Prolog und Epilog: Timo Brunke

**1 CD Digifile/Kartonverpackung, 79 Minuten**  
 ISBN 978-3-949840-29-6

**Empf. VK 12,80 EUR (D)**



Katharina Borchardt



Ulrike Draesner



John von Düffel



Timo Brunke

Sithembile Menck liest

deDiwan  
HÖRBUCHVERLAG

Cherie Jones

# WIE DIE EINARMIGE SCHWESTER DAS HAUS FEGT



© Petite Machine



Sithembile Menck

**»Die salzige Luft war ruhig, als sie die Tür geöffnet hat, und trotzdem stehen ihr Schweißperlen im Gesicht, als sie die Füße in Adans alte Turnschuhe steckt und sich mit den Zehen an den Innensohlen festkrallt, während sie sich Sorgen über ihren Abstieg zu dem grausamigen verschwommenen Streifen Strand viel zu weit da unten macht.«**

Die Legende von der einarmigen Schwester sollte Lala eigentlich davor warnen, was mit Mädchen geschieht, die ihren Müttern nicht gehorchen. Doch für Lala ist es die verheißungsvolle Geschichte einer Abenteurerin, und als sie erwachsen ist und auf schreckliche Weise ein Baby verliert, schöpft sie daraus Hoffnung auf ein besseres Leben, weit weg von der Armut, weit weg von Adan, ihrem brutalen Mann.

Adan ist ein charismatischer, aber gewissenloser Kleinkrimineller, dessen Einbruch in eine der Strandvillen eine Kette von furchtbaren Ereignissen auslöst: ein Schuss, den niemand hören sollte. Ein Mord, der alles verändert und der auch Lala an einen Wendepunkt führt: Wird sie es endlich schaffen, dem Kreislauf der Gewalt zu entkommen?

**Platz 1 der Litprom-Bestenliste „Weltempfänger“**

**Ausgezeichnet mit dem Deutschen Krimipreis (Platz 3 International)**

**Platz 3 und 4 der Krimibestenliste September, Oktober und November 2022**

**Sithembile Menck liest  
Cherie Jones – Wie die einarmige  
Schwester das Haus fegt**

Ungekürzte Lesung der Buchausgabe  
CulturBooks Verlag  
Aus dem Englischen von Karen Gerwig

**Koproduktion mit SWR2**

**2 mp3-CDs in Digifile/Kartonverpackung,  
632 Minuten  
ISBN 978-3-949840-27-2**

**Empf. VK 28,00 EUR (D)**



Barbara Stoll liest

deDiwan  
HÖRBUCHVERLAG

Jami Attenberg

# **BIS HIERHER WAR'S EIN WEITER WEG**

Mein ach so grandioses Leben als Autorin



mp3 CD



© Robert Thiel

Barbara Stoll

**»Sunil war mittlerweile in New York, viel besser beschäftigt als ich und beschloss, mir etwas Besonderes zu bieten. Er flog mich zu meinem siebenundzwanzigsten Geburtstag nach Manhattan ein, und nach einem vollgepackten Wochenende mit aufwändigen Abendessen, Nächten in Clubs, Männern aus dem Finanzwesen oder dem Filmgeschäft oder beidem, wachte ich auf und dachte: ›Was soll ich noch in Seattle?‹«**

Als Tochter eines Handelsreisenden aus dem Mittleren Westen der USA scheint Jami Attenberg prädestiniert für ein Leben auf der Durchreise. Was allerdings in ihrem Fall bedeutet, dass sie sich zunächst auf selbstfinanzierten Buchtouren von Lesung zu Lesung hangelt, frustriert von wechselnden Gelegenheitsjobs und dem ständigen Fliegen, das nur noch mit Beruhigungsmitteln zu ertragen ist. Bis sie sich irgendwann fragen muss: Reise ich oder laufe ich weg?

In ihrem brillanten und witzigen neuen Buch erzählt New York Times-Bestsellerautorin Jami Attenberg in ihrem unnachahmlichen Ton vom Schreiben als Beruf und vom (Über-)Leben als Autorin. Was ist nötig, um sich in Vollzeit der Kunst zu widmen? Was bedeutet es, sich den eigenen Ideen zu verschreiben? Und wie sieht die Welt für eine Frau aus, die sich allein in ihr bewegt?

Die „Meisterin der modernen Erzählliteratur“ (Entertainment Weekly) beschreibt ihren Weg zu einer eigenen Stimme als Autorin aufrichtig und mit all seinen Auf's und Abs. „Bis hierher war's ein weiter Weg“ erzählt inspirierend davon, wie man den Weg nach Hause findet, und ist eine wunderbare Liebeserklärung an die Kunst und das Schreiben.

**Barbara Stoll liest**

**Jami Attenberg – Bis hierher war's ein weiter Weg**

Mein ach so grandioses Leben als Autorin

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Schöffling Verlag  
Aus dem Englischen von Barbara Christ

**1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,  
462 Minuten**

ISBN 978-3-949840-21-0

**Empf. VK 26,00 EUR (D)**

Barbara Stoll liest

deDiwan  
HÖRBUCHVERLAG

ausgezeichnet von der  
hr2-Hörbuch-  
bestenliste

hr2  
kultur

Börsenblatt

Margit Schreiner

# MOBILMACHUNG

Über das Private



© Robert Thiel



Barbara Stoll

**„Jedes Neugeborene lebt vor der Erfindung der Zeit. Ich fühlte bereits nach den ersten paar Zellteilungen, dass etwas Großartiges entstanden war, und wanderte in Form einer winzigen Brombeere zur Gebärmutter, in der ich mich einzunisten gedachte. Ich muss gestehen, dass ich ihre neutrale Liebenswürdigkeit, mit der sie mir ein kuscheliges Plätzchen schuf, der späteren, doch sehr von Launen gesteuerten wirklichen Mutter vorzog.“**

Nach „Vater. Mutter. Kind. Kriegserklärungen“ (2021) und „Mütter. Väter. Männer. Klassenkämpfe“ (2022) erkundet die große österreichische Erzählerin Margit Schreiner auf ihre unnachahmliche Weise das Private. Ausgehend von ihren allerersten Lebensjahren in einer kleinbürgerlichen Stadt der Fünfzigerjahre fabuliert die Autorin überaus humorvoll und mit wie immer kritischem Blick auf Geschlechterverhältnisse vom Erleben als Embryo, Säugling und Kleinkind. Sie betreibt dabei keine reine Nabelschau, sondern reflektiert gleichzeitig klug über Menschwerdung und Menschheitsgeschichte.

Auch für dieses Buch gilt, was Anton Thuswaldner in Literatur und Kritik feststellte:

„Schreiner ist die Aufmüpfigkeitskönigin der österreichischen Literatur.“

Gespannt erwartet man die Fortsetzung des immer turbulenten werdenden Lebens.

**Barbara Stoll liest**  
**Margit Schreiner – Mobilmachung**  
Über das Private

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Schöffling Verlag

**1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung,**  
**ca. 270 Minuten**  
ISBN 978-3-949840-22-7

**Empf. VK 22,00 EUR (D)**

„Mobilmachung“ knüpft an „Vater. Mutter. Kind. Kriegserklärungen“ und „Mütter. Väter. Männer. Klassenkämpfe“ an, ist jedoch unabhängig davon hörbar.

Martin Feifel liest

deDiwan  
HÖRBUCHVERLAG

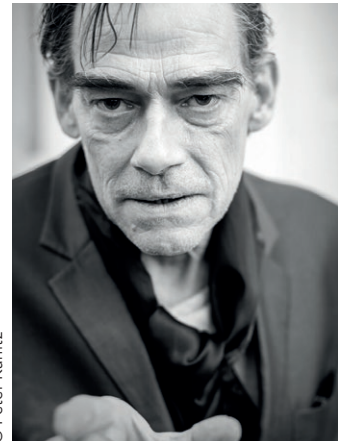
John Burnside

# SO ETWAS WIE GLÜCK

Geschichten über die Liebe



© Peter Kanitz



Martin Feifel

**„Heute denke ich kaum mehr an die Zukunft. Es kommt eine Zeit, da besteht die einzig sinnvolle Bemühung darin, die Zukunft gänzlich zu vergessen und sich auf das eine zu konzentrieren, das immer da ist: die Gegenwart, die unberechenbare.“**

Die ganze Verletzlichkeit des Lebens in nur einem Moment.

Was macht eine gute Beziehung aus? Was ist Liebe – und was nicht?

John Burnside's Geschichten tauchen in das Leben von Männern und Frauen ein, die – in einer Ehe gefangen, gebeutelt von falschen Erwartungen, dem Alkohol verfallen – alles andere als ideale Paare verkörpern. Untreu, einsam, krank, begegnet man seinen Heldinnen und Helden bevorzugt nachts auf leeren Straßen. Von so etwas wie Glück können sie nur träumen, ihre Gefühle bleiben meist sprachlos. Und doch könnten sie unsere Nachbarn sein.

Burnside ist einer der besten Gegenwartslyriker und zugleich bemerkenswerter Essayist und Romancier. Mit dem vorliegenden Band lässt er sich nun erstmals in deutscher Sprache auch als Autor von Kurzgeschichten kennenlernen. Jede der zwölf Erzählungen der von ihm eigens zusammengestellten Auswahl zeigt die ganze Verletzlichkeit eines Lebens in nur einem Moment – und besitzt dennoch das Gewicht und die Dichte eines großen Romans.

„Burnside's Kunst der Atmosphäre und seine hintergründige Figurenzeichnung erfordern einen feinfühligem, aber nicht ins Gefühligem abrutschenden Vorleser – einen Innerlichkeitsartisten wie Martin Feifel. Mit ruhigem Nachdruck zieht er die Hörer ins Vertrauen und hinein in die Geschehnisse der Figuren, voller Verständnis für

die Sorgenfalten der Seele und die Irrläufe der Sehnsucht. Seine sanft-herbe, bei aller Präzision der Betonungen bisweilen fast raunend herabgesenkte Stimme schafft einen psychologischen Innenraum, in dem sich das Fühlen und Denken der Figuren überzeugend entfalten kann.“ (FAZ, Wolfgang Schneider, 19. Juni 2023)

„Martin Feifel interpretiert Burnside's dicht gewobene Geschichten in großer Intimität, manchmal ganz nah am Mikrofon, leise, dafür umso eindringlicher. Feifel versucht nie, diese Geschichten aus der schottischen Provinz und ihre Protagonisten größer zu machen als sie sind. Doch in dem er ganz schlicht, unpräzise gestaltet, erfasst er in einem Moment, einer Stimmung, einer Erinnerung ein ganzes Leben.“ (WDR5, Chr. Kosfeld)

**Martin Feifel liest**

**John Burnside – So etwas wie Glück**

Geschichten über die Liebe

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Penguin, München  
Aus dem Englischen von Bernhard Robben

**2 MP3-CDs in Digifile/Kartonverpackung,  
490 Minuten**

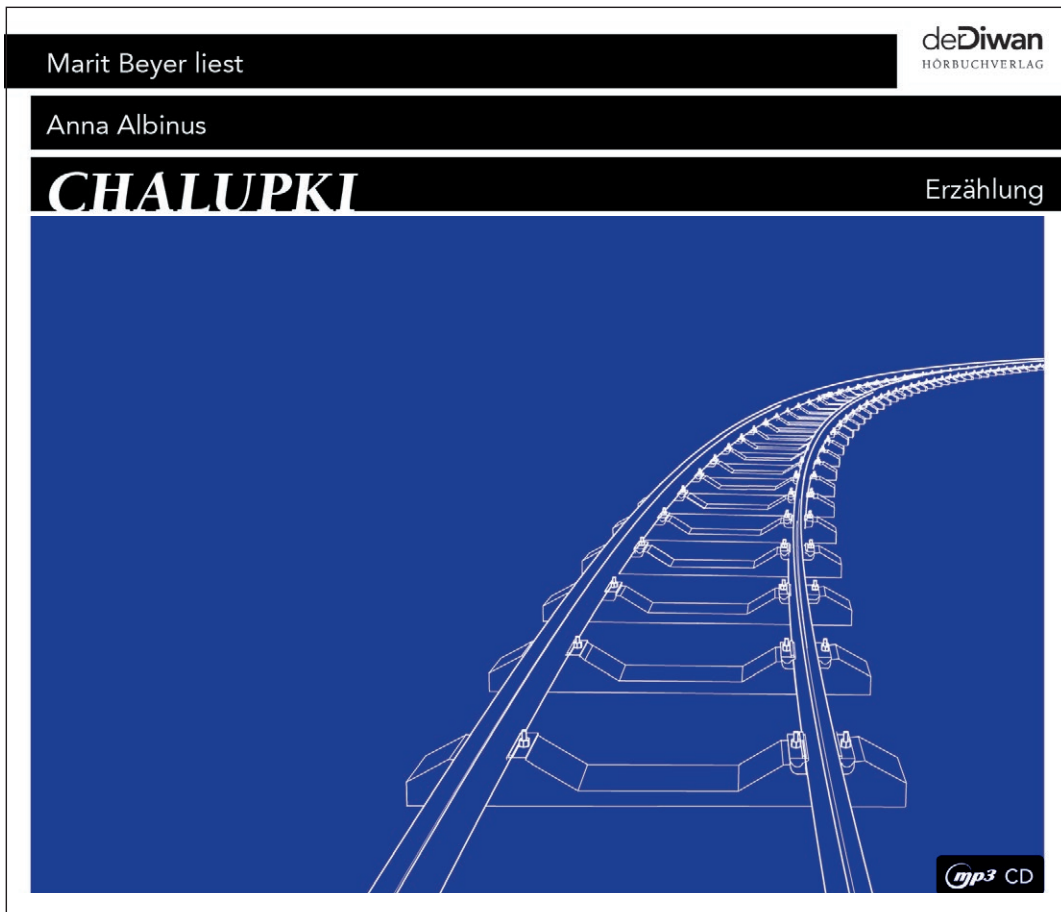
ISBN 978-3-949840-18-0

**Empf. VK 25,00 EUR (D)**

ausgezeichnet von der  
**hr2-Hörbuch-  
bestenliste**

hr2  
kultur

Börsenblatt



**Hörbuch der Woche:  
WDR + BR**



© Christina Kratzenberg

Marit Beyer

**„Es beruhigte sie, an Boris zu denken. Alles an ihm erschien ihr trocken, nüchtern, er war schnell, effizient, aber nicht ohne Zärtlichkeit. Dass sie eine gute Stunde später hungrig erwachte, deutete sie als ein gutes Zeichen und machte sich bereit, die kommende Fahrt anzutreten.“**

Das neue Buch der Debüt-Preisträgerin des „Österreichischen Buchpreises“ 2021 für „Revolver Christi“, das ebenfalls im derDiwan Hörbuchverlag erschienen ist.

Eine Fahrt durch die Nacht, die Erzählung eines Lebens.

Der Bahnhof Chalupki auf der Strecke zwischen Wien und Berlin ist nächtlicher Haltepunkt des Nightjets, hier wird der Zug geteilt, hier stehen die Schaffnerinnen rauchend auf dem Bahnsteig und warten ...

Stöhnen in einem Abteil des Zuges, einer jungen Frau geht es nicht gut.

Die Begegnung mit ihr wird für die Schlafwagenschaffnerin, die Protagonistin dieser genau beobachtenden und gestochen scharf geschriebenen Erzählung, zu einer Reise durch ihr eigenes Leben.

Ein Leben auf der Flucht.

„Eine Reise durch die Nacht und durch ein Leben: Marit Beyer liest diese Erzählung in einem vorsichtigen, suchenden Ton und lässt der Geschichte ganz im Sinn der Autorin ein Geheimnis.“ (Persönlicher Tipp von Manuela Reichart, hr2-Hörbuchbestensliste)

„Marit Beyer liest diese feinsinnige Geschichte mit wehmütiger Ernsthaftigkeit und schafft eine schwebendgeheimnisvolle Stimmung zwischen Irgendwo und Nirgendwo.“ (kal, BÜCHERmagazin)

**Marit Beyer liest  
Anna Albinus – Chalupki**  
Erzählung

Ungekürzte Lesung der Buchausgabe des edition fotoTAPETA Verlags  
mit Musik von Frédéric Chopin

**1 MP3-CD in Digifile/Kartonverpackung,  
142 Minuten**  
ISBN 978-3-949840-20-3

**Empf. VK 18,00 EUR (D)**

Ulrike Draesner liest

deDiwan  
HÖRBUCHVERLAG

Ulrike Draesner

**hell & hörig**

Gedichte



ausgezeichnet von der  
hr2-Hörbuch-  
bestenliste

hr2  
kultur

Börsenblatt



Ulrike Draesner

## »Diese Lyrik macht den Leser reich« – Gedichte aus 25 Jahren

Ulrike Draesner hat ein helles Ohr für Zwischenräume und „subsongs“, die Lieder unter den Liedern – Stimmen, die man gemeinhin nicht hört. In „hell & hörig“ zeigt sich das ganze Können der Dichterin: Gedichte aus 25 Jahren, sinnlich, gedankenreich und zugewandt. Souverän werden traditionelle lyrische Formen aufgegriffen, naturwissenschaftliche Kenntnisse integriert. Polyglott, polyamorph, zeitgenössisch ist Draesners Poesie, deren Originalität sich auch im Umgang mit fremden Sprachen beweist.

Gedichte zum Wald und seinen Pflanzen, Tieren, Fragen nach Heimat und Migration.

Die Klage um ein fehlgeborenes Kind, die Auseinandersetzung mit einer sich entziehenden Mutter. Von eigens gestalteten Zwischenrufen geht Draesner der Frage nach, wie durch Poesie Neues in die Welt kommt und Altes, Vergessenes sichtbar wird: glänzend in seinem eigenen Ton.

Die poetologischen Bemerkungen und Gedichte für das Hörbuch wurden von der Autorin ausgewählt und ergänzt durch einige Gedichte aus dem Band „doggerland“ und einem bisher unveröffentlichten Gedicht. Daraus ist ein Hörbuch entstanden, dessen Sog man sich nicht entziehen kann!

„Mich interessiert die Verbindung von Sprache und Körperlichkeit“ (Ulrike Draesner im Gespräch mit Joachim Scholl, Deutschlandfunk Kultur, 19. Januar 2022)

**Ulrike Draesner liest**  
**Ulrike Draesner – hell & hörig**  
Gedichte

Gedichte 1995–2020  
und Texte aus der gleichnamigen Buchausgabe  
Penguin, München

**1 Audio-CD, 76 Minuten**  
ISBN 978-3-949840-19-7

**Empf. VK 18,00 EUR (D)**

Carolin Callies liest

deDiwan  
HÖRBUCHVERLAG

Carolin Callies

## teilchenzoo

Poem



© Max Liebenstein

Carolin Callies

**»wir begegnen dir nicht.  
was wäre landläufig auch schon begegnet?«**

Was wäre, wenn die kleinsten Teilchen der Welt, die unsichtbaren Bausteine des Lebens zu uns sprechen könnten? Was hört man, wenn man ihr Wachsen zu körnigen Konstellationen und ihren Zerfall bis hin zur atomaren Spaltung literarisch umkreist? Dieser Frage geht Carolin Callies in ihrem Poem nach.

In einer lyrischen Versuchsanordnung blickt sie statt durchs Mikroskop mit den Instrumenten der Sprache auf Einzeller, Kerne, Spreißel und erkundet ihre vielfältigen Verbindungen im menschlichen Körper wie in der Natur.

*hallo, hallo, ruft es da manchmal, wir winken dir durchs Vergrößerungsglas zu!* Biblische und wissenschaftliche Schöpfungsmythen klingen an, Buchstaben und Zeichen rieseln über die Seite, die DNA der Dichtung tritt zutage.

Mit „teilchenzoo“ wagt Carolin Callies ein großes Experiment, um das Allerkleinste in Worte zu fassen. Für ihre Arbeit daran wurde sie vorab mit einem Stipendium des Deutschen Literaturfonds sowie mit dem Förderpreis des „Deutschen Preises für Nature Writing“ ausgezeichnet.

**Carolin Callies liest**  
**Carolin Callies – Teilchenzoo**  
Poem

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Schöffling Verlag

**2 Audio-CDs, ca. 140 Minuten**  
ISBN 978-3-949840-10-4

**Empf. VK 22,00 EUR (D)**

Barbara Stoll liest

deDiwan  
HÖRBUCHVERLAG

Ana Marwan

# VERPUPPT



© Robert Thiel

Barbara Stoll

**»Aber diesmal lief es nicht so wie gewöhnlich. An diesem Abend im Taxi sah er in der Handtasche seiner Frau, völlig klar und deutlich – ein Präservativ. Manchmal bricht die Nacht so plötzlich über die Erde herein, als würde man die Augenlider schließen.«**

Rita findet sich nicht zurecht in der Welt. Stets übt sie sich in Genügsamkeit und Akzeptanz und kommt früh zu der Erkenntnis, dass sich Träume oder Dinge, die verloren gehen, durch andere ersetzen lassen. Durch Beobachtung stellt sie fest: Der Mensch ist ein Gefäß, in das über die Jahre alles hineinkommt von außen – Meinungen, Verhaltensweisen, Gesten ...

Das Leben betrachtet sie als eine reine Aneinanderreihung von Spielchen; je nach Situation wird diese oder jene Version der eigenen Person zur Schau gestellt und vor sich hergetragen. Was aus ihr werden soll, weiß sie nicht. Um das Chaos ihrer Welt zu bändigen, schreibt sie wie Ivo Jež, der – wie sie – im Ministerium tätig ist, Abteilung Raumfahrt.

Oder handelt es sich um eine andere Art von Einrichtung und Ivo ist ein Mitpatient?

Wird Rita therapiert oder wird die Ärztin von Rita manipuliert?

Ist der freie Mensch frei oder ist derjenige ohne Zwang, dem die Entscheidungen abgenommen werden? „Jede Geschichte ist eine Gewalt an der Wahrheit“, schreibt Rita einmal.

Verstehen wir dies als Einladung, den Wahrheitsgehalt der erzählten Geschichte infrage zu stellen.

**Barbara Stoll liest  
Ana Marwan – Verpuppt**

Ungekürzte Lesung der Buchvorlage Otto Müller Verlag  
Aus dem Slowenischen von Klaus Detlef Olof

**1 mp3-CD in Digifile/Kartonverpackung, 339 Minuten**  
ISBN 978-3-949840-14-2

**Empf. VK 25,00 EUR (D)**

KLASSIKER DER LITERATURGESCHICHTE

ANNE-DORE KROHN  
SPRICHT MIT  
ULRIKE DRAESNER/  
JOHN VON DÜFFEL  
ÜBER

LIVE-MITSCHNITT

# 07 MARY SHELLY

## FRANKENSTEIN

PROLOG/EPILOG  
TIMO BRUNKE

DER DIWAN IN KOOPERATION MIT LITERATURPÄDAGOGISCHES ZENTRUM DES LITERATURHAUSES STUTTART

**BÜCHER**  
magazin  
**Grandios**



Anne-Dore Krohn



Ulrike Draesner



John von Düffel



© alle Fotos: Sebastian Wenzel

Timo Brunke

„Frankenstein“ von Mary Shelley, im Original „Frankenstein or The Modern Prometheus“, wurde 1818 erstmals anonym veröffentlicht. Damals von der Kritik noch wenig begeistert aufgenommen, erlangte der Stoff später durch Theater und Film Berühmtheit. Heutzutage gilt dieser Bildungsroman der besonderen Art als Pionier der Horrorgenres: Ein junger Wissenschaftler, Herr Doktor Frankenstein, verbindet Alchemie mit modernen Naturwissenschaften und erschafft aus totem Material ein Wesen, das mittels Elektroschocks zum Leben erwacht. Das Angesicht dieses Geschöpfes erschüttert den Schöpfer, der das „Monster“ verstößt, während es sich nur danach sehnt, geliebt zu werden.

Mary Godwin, Geliebte des bereits bekannten Dichters Percy Shelley, entwickelt den Roman als 19-Jährige während eines Aufenthaltes mit Shelley und anderen Literaten am Genfer See. Man vereinbart, jeder solle eine Schauergeschichte erfinden und vortragen. Inspiriert wird Mary Godwin unter anderem durch damals neuartige Experimente der Galvanisten, die bei toten Tierkörpern und menschlichen Leichen durch Strom Muskelbewegungen auslösen.

Ins Gespräch über diesen Klassiker und seine Autorin kommen die Schriftstellerin Ulrike Draesner und der Dramaturg und Autor John von Düffel.

Eine Veranstaltungsreihe von LpZ Stuttgart und derDiwan Hörbuchverlag, gefördert vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

„Dies ist eine lebhafteste Diskussionsreihe, die dem Hörer Literaturgrößen in einer Tiefe nahezuzubringen vermag, wie es eine eigene Lektüre und Recherche in solcher Kürze gar nicht leisten kann.“ (bie, BÜCHERmagazin 02/2024)

**Anne-Dore Krohn spricht mit  
Ulrike Draesner und John von Düffel  
Live-Mitschnitt**

Ein Gespräch über Frankenstein  
Prolog und Epilog: Timo Brunke

**1 CD Digifile/Kartonverpackung, ca. 79 Minuten**  
ISBN 978-3-949840-23-4

**Empf. VK 12,80 EUR (D)**





ZU ALLEN HÖRBUCHERN KÖNNEN SIE LESUNGEN BUCHEN!

**Kontakt und Verlagsauslieferung:**

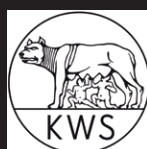
derDiwan Hörbuchverlag  
Christina Walz  
Schillerstrasse 10  
D-73650 Winterbach  
Tel: +49 173 905 22 44  
der-diwan.de

**Bestellungen bitte per E-Mail:**  
tina.walz@der-diwan.de  
Keine Mindestbestellmenge und  
portofreie Lieferung.

Alle Titel sind über die Barsortimente Zeitfracht, Umbreit und Libri erhältlich.

Verlagsdirektbestellungen zu üblichen Reisebedingungen.

Download der Hörbücher ist über fast alle Portale – auch audible – via Zebralution möglich.



Wir unterstützen die Arbeit der Kurt Wolff Stiftung